

# GEMEINDE NACHRICHTEN

der ev.-altref.  
Kirchengemeinde Bad Bentheim



Nr. - 273 | Monat August - September 2024

## Wunden gibt's immer wieder

Schnell ist es passiert: Beim Spielen fällt das Kind auf die Pflastersteine und schlägt sich das Knie blutig. Weinend wird es von der Mutter in den Arm genommen, sie verarztet die Wunde und schon ist der Schmerz nicht mehr so schlimm.



Foto: Yvonne Mey

Monatsspruch AUGUST 2024

Der **HERR** heilt, die zerbrochenen **Herzens** sind, und verbindet ihre **Wunden**.

PSALM 147,3



Aber es gibt Wunden im Leben, die gehen tiefer und können nicht so leicht behandelt werden. Manche Verletzungen sind leider auch nicht heilbar. Sie bleiben, prägen das Leben und sind eine

Herausforderung, damit umgehen zu können.

## Wenn das Herz schmerzt...

Bei genauem Lesen des Monatsspruchs für August fällt mir

auf, dass in diesem Psalm nicht vom Heilen äußerer Erkrankungen die Rede ist. Es ist das zerbrochene Herz, das Gott heilt.

Das Herz bedeutet in der Sprachwelt der Bibel das geistige Zentrum des Menschen, Ort des inneren Sinns und der Motivation. In der

Hinsicht kann das Herz bluten und zerbrochen sein. Für die Erstadressaten, die aus ihrer Heimat vertrieben worden waren, steht die Frage im Raum: Wie kann Gott für uns sein, wenn wir ihn nicht mehr im heimischen Tempel verehren können. Das Herz zerbricht an der gefühlten Gottesferne.

## Gott ist ungebunden, frei für uns zu sein

In diese Glaubensnot hinein kommt die Erfahrung, dass Gott ungebunden ist und in der Ferne wie in der vertrauten Umgebung mit seiner Kraft Menschen umgibt. Und dieses „Dasein“ Gottes in vertrauten Lebensumständen wie in fremdartigen, schmerzhaften Erfahrungen ist wie heilsamer Balsam, wie der Trost der Mutter, wenn das Knie aufgeschlagen ist. Diese liebende Nähe und Güte Gottes pustet die Wunden des Lebens nicht einfach so weg, aber stärkt den Menschen, sie annehmen zu lernen, mit den Narben umgehen zu können.

Israel hat Gottes Nähe in der Ferne erfahren, indem es auf das Wort Gottes vertraute und Zusammenkünfte schuf, in denen man sich die Kraft Gottes vergegenwärtigte.

## Gottesdienste wollen Kraftinspiration sein

Ich wünsche uns, dass wir dem einen Wort Gottes – Jesus Christus – in den Höhen und Tiefen vertrauen können und Versammlungen der Gemeinde als Kraftinspiration suchen und finden: unabhängig davon, wie groß die Menge derer ist, die sich am Sonntagmorgen versammelt.

(gk)

Inhalte, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!

Wir wünschen den Trauernden Gottes reichen Trost!

## Chortreffen im Kloster Frenswegen

Am Sonnabend, **17. August**, findet im Kloster Frenswegen ein Chortreffen aller Grafschafter reformierten und altreformierten Chöre statt. Den Tag über werden wir gemeinsam proben und sicherlich viel Gemeinschaft erleben.



Um **17.30 Uhr** wird zu einem großen **Abschlussgottesdienst im Innenhof des Klosters** sehr herzlich eingeladen. Hier werden die erarbeiteten Stücke zu hören sein und die Gemeinde kann in den großen Chor mit einstimmen. Erwartet werden 300 Sängerinnen und Sänger, predigen wird Pastor Hauke

Not von der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn.

Wir freuen uns schon auf die Akustik im Innenhof des Klosters mit so vielen Sängerinnen und Sängern. Bei Regen findet der Gottesdienst in der Alten Kirche am Markt statt. Bitte beachten Sie die Tagespresse!

(Jannette Verwold)

## Aus der Gemeinde

### Termine Frauenkreis

- 07.09.2024 14:30 Uhr Herbsttreffen in Emlichheim  
Die Delegation aus Sumba berichtet
- 23.-27.09.2024 Frauenfreizeit im Kloster Bentlage in 48432 Rheine  
Thema: Beten – Atemholen der Seele

### Termin „Glauben heute“

04. September Kapitel aus: „Expedition zum Ich – in 40 Tagen durch die Bibel“

### Geburtstage

Inhalte, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!

**Den Jubilaren herzliche Glück- und Segenswünsche!**

### Adressänderung

Inhalte, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!

### In Christus verstorben

Inhalte, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!



## Datenschutz

In der Rubrik „Familiennachrichten“ werden Personen im Rahmen von Amtshandlungen genannt. Zudem veröffentlichen wir auch regelmäßig Namen von Gemeindegliedern die 70 Jahre und älter werden. Falls dieses nicht gewünscht wird, kann mit einer Mitteilung an: [gemeindebrief@altreformiert-badbentheim.de](mailto:gemeindebrief@altreformiert-badbentheim.de) oder an Anne Aalderink, Fuchsweg 9, 48455 Bad Bentheim, Tel.: 05922-5131 widersprochen werden.

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 06.10.2024.

Wir bitten um Abgabe der Beiträge und Mitteilungen bis zum 20.09.2024 an:

**Anne Aalderink, Fuchsweg 9, 48455 Bad Bentheim, Tel.: 05922-5131** oder per e-Mail: [gemeindebrief@altreformiert-badbentheim.de](mailto:gemeindebrief@altreformiert-badbentheim.de)

Telefonnummern und E-Mail-Adressen unserer Kirchengemeinde:

05922 / **2320** Pastor Gerold Klomp maker // E-Mail: [gerold.klomp maker@gmx.de](mailto:gerold.klomp maker@gmx.de)

0162 / 7668610 WhatsApp der Kirchengemeinde

05922 / **1256** Rechnungsführer G. Verwold  
e-Mail: [Rechnungsfuehrung@altreformiert-badbentheim.de](mailto:Rechnungsfuehrung@altreformiert-badbentheim.de)

05922 / **4085** Mitglieder- und Beitragsverwaltung: H. Konjer  
E-Mail: [beitrags-mitgliederverwaltung@altreformiert-badbentheim.de](mailto:beitrags-mitgliederverwaltung@altreformiert-badbentheim.de)

Homepage: [www.altreformiert-badbentheim.de](http://www.altreformiert-badbentheim.de)

Für Bekanntmachungen: [bekanntmachungen@altreformiert-badbentheim.de](mailto:bekanntmachungen@altreformiert-badbentheim.de)

Bankverbindung für Kollekten: Grafschafter Volksbank e.G.

**IBAN DE 03 2806 9956 0020 3009 00, BIC GENODEF1NEV**

05922 / **1489** Diakoniekasse: J. Verwold // E-Mail: [ja.verwold@t-online.de](mailto:ja.verwold@t-online.de)

Bankverbindung für Kirchenbeiträge: Kreissparkasse

**IBAN DE 92 2675 0001 0001 0030 29, BIC NOLADE21NOH**

## Taufest am Pfingstmontag

Bei gutem Wetter fand ein großes ökumenisches Taufest am Brunnen im Schlosspark statt.



20 Kinder der ev.-luth. und der ev.-ref. Gemeinden Bad Bentheim und Gildehaus wurden während des ökumenischen Pfingstgottesdienstes am Pfingstmontag im Brunnen getauft.

Ein bedeutsames Ereignis in einer herausragenden Umgebung!

„Grafschaft zeigt Gesicht“



**GRAFSCHAFT  
ZEIGT  
GESICHT!**

Der Kirchenrat hat beschlossen, dass unsere Kirchengemeinde der Initiative „Grafschaft zeigt Gesicht“ beitrifft. Diese von vielen Einzelpersonen, Gruppen, Vereinen und Kirchen getragene Bewegung steht für:

**„Für die Würde des Menschen**

Wir alle sind Teil der großen Menschheitsfamilie. Kein Mensch ist wertvoller als ein anderer. Jeder Mensch hat Respekt und Achtung verdient.

Deshalb treten wir gemeinsam für die unantastbare Würde jedes Menschen und für Gleichberechtigung, Freiheit und Gerechtigkeit ein.

**Gegen Extremismus**

Wir stellen uns entschieden Rassismus, Antisemitismus und jeder Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit entgegen. Demokratie ist eine historische Errungenschaft – nie dürfen wir vergessen, woher wir kommen. Daher bekennen wir uns klar zu unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung und erheben unsere Stimme gegen alle Menschen, Organisationen, Parteien, die diese abschaffen wollen. Wir lehnen jede Form von Gewalt zur Durchsetzung eigener Ziele ab.

**Gegen Ausgrenzung**

Wir verurteilen jede Handlung, die andere aufgrund ihrer Herkunft, Hautfarbe, Religion, sexuellen Orientierung oder ihres Geschlechts, Alters oder Gesundheitszustands ausgrenzt. Wir sind überzeugt davon, dass Vielfalt unsere Stärke ist. Wir wollen nicht schweigen, wenn Menschen aufgrund von Vorurteilen und Hass bedroht oder diskriminiert werden.

Dafür zeigen wir als Grafschafterinnen und Grafschafter Gesicht!“

## Frühstück für Leib und Seele

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Bentheim und Gildehaus lädt am Samstag, 12. Oktober 2024 um 10:00 Uhr zum ökumenischen Frühstück im Pfarrheim der kath. Gemeinde St. Johannes der Täufer, Nordring 32 in Bad Bentheim ein.

Zu Gast ist Janette Bramer, Einrichtungsleiterin der „Tagespflege Am Schlosspark“ in Bad Bentheim. Sie wird über die Möglichkeiten, Kosten und Voraussetzungen, aber auch über den Ablauf eines Tages mit konkreten Aktivierungsbeispielen berichten.

Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten. Wir bitten um Anmeldung bis zum 09. Oktober bei Barbara Kühne (Tel. 05922 1231) oder beim Pfarrbüro der kath. Gemeinde St. Johannes der Täufer (Tel. 05922 2231).

### Familienausflug zum Freizeitpark Ketteler Hof

Um 8.30 Uhr starteten wir von der Kirche aus voller Vorfreude und mit guter Laune im Gepäck Richtung Haltern am See.

Der Tag im Ketteler Hof versprach viel Spaß und Abwechslung für Groß und Klein. Bei tollem Wetter konnten wir die zahlreichen Attraktionen des Freizeitparks in vollen Zügen genießen. Die Kinder



hatten viel Freude auf den vielfältigen Klettergeräten und dem Wasserspielplatz, während die Reifenrutsche für jede Menge Spaß sorgte.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Zwischen den abenteuerlichen Erlebnissen konnten wir uns bei Kaffee und Kuchen stärken und eine kurze Pause einlegen, bevor es weiter zu den nächsten Attraktionen ging.

Der Tag verging wie im Flug und bot eine perfekte Mischung aus Spaß, Action und Entspannung. Mit glücklichen Gesichtern und vielen schönen Erinnerungen kehrten wir am Ende des Tages zurück. Es war ein gelungener Ausflug, der sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

(Geesken Panknin)

## Seniorenachmittag



Im Juni war es wieder so weit: Die Senioren der Gemeinde waren eingeladen, um bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen. In Zeiten, in denen gerade in Alter von Vereinsamung gesprochen wird, ist das eine gute Möglichkeit, diese zu durchbrechen. Anders als sonst gab es dieses Mal keinen Vortrag, sondern zwei Sjoelbaks waren aufgebaut und luden ein, bespielt zu werden. Nach anfänglichem Zögern entwickelten sich intensive Spiele! Herzlichen Dank dem Vorbereitungsteam!!

Der nächste Seniorenachmittag ist für den 26. September vorgesehen!

## Neulich in den GN

Diese Fotos waren neulich (am 25. Juni 2024) in den Grafschafter Nachrichten zu sehen. Interessant, wie sich Kirche verändert. Von außen und wohl auch von innen ...

## Gäste aus Sumba

Anfang September wird die Ev.-altref. Kirche von einer Delegation unserer Partnerkirche „Gereja Kristen Sumba“ besucht. Am 11. September werden die Gäste einen Tag bei uns in Bad Bentheim verbringen.

Nachdem ihnen eine Burgführung angeboten wurde, werden sie in unserem Gemeindehaus zu Mittag essen. Nachmittags dann werden sie Einblicke in die Arbeit der Kinder- und Jugendhilfe des Eylarduswerk bekommen.



Es wäre schön, wenn es an diesem Tag auch zu Begegnungen mit Gemeindegliedern kommt.

[Wer hätte Lust und Zeit, z.B. beim Mittagessen dabei zu sein?](#)

Allerdings werden wir uns mit den Gästen nur auf Englisch unterhalten können – man sollte dieser Sprache zumindest ein wenig mächtig sein. Wer Interesse hat, melde sich bitte bei Gisela Mom oder Pastor Klompmaker. Gisela Mom ist bei der Vorbereitung und Durchführung des Besuches sehr engagiert. Am 15. September dann werden zwei Delegationsmitglieder an unserem Gottesdienst teilnehmen und ein Grußwort sprechen.

## WhatsApp und Ein neues Gemeinde-Logo wird gesucht!

Der Kirchenrat macht sich u.a. Gedanken über die Zukunft unserer Kirchengemeinde und die Belebung des Gemeindelebens. Dazu gehört auch, dass wir die neuen Medien besser nutzen sollten. Uns ist klar, dass ein eigener Instagram-Kanal sich nicht eignet: Wer soll ihn mit welchem Inhalt regelmäßig füttern?

### WhatsApp-Verteiler-Liste // Handynummer unserer Gemeinde

Aber wir würden gern die Möglichkeit von WhatsApp besser nutzen. Über eine Verteiler-Liste können Neuigkeiten, Einladungen und auch kleine Rückschauen besser und schneller verbreitet werden.

Zu Coronazeiten hatten wir schon so eine kleine WhatsApp Möglichkeit. Diese wollen wir nun wieder neu aufleben lassen. Wer also Neuigkeiten aus dem Gemeindeleben über WhatsApp erhalten möchte, schickt eine kleine WhatsApp mit dem eigenen Namen an diese

Neue WhatsApp-Nummer  
der Kirchengemeinde:  
0162 7668610

Wichtig: Dies wird keine Gruppe, in der man für alle sichtbar reagieren kann, sondern man bekommt nur Infos aus dem Gemeindeleben! Und: Die offizielle Telefonnummer ist und bleibt die 05922-2320.

### Ein neues Logo

Damit wir in unserer Außendarstellung wiedererkennbar sind, wollen wir ein neues Logo erstellen (lassen). Dieses wird dann überall dort zu sehen sein, wo wir etwas veröffentlichen.

Dazu ruft der Kirchenrat einen **Wettbewerb** aus:

#### [Wer erstellt das ansprechendste Logo für unsere Kirchengemeinde?](#)

Wenn es mehr als 5 Einsendungen gibt, werden wir diese in einem Gottesdienst vorstellen und dort per Abstimmung den Sieger küren. Dem Sieger winkt ein Preis von 100, €! Also: Ran ans Werk und schickt uns eure Logo-Vorschläge (falls gewünscht auch mit kleiner Erläuterung!) bis zum 15. September an: [info@altreformiert-badbentheim.de](mailto:info@altreformiert-badbentheim.de) / oder werft es in den Briefkasten oder bringt es einem Mitglied des Kirchenrates!

## Gemeindefahrt am 14. September!

### Haben Sie noch nie von Orvelte gehört?

Das sollte sich ändern! Denn Orvelte ist eines der schönsten Dörfer in der niederländischen Provinz Drenthe, liegt zwischen Assen und Emmen und nur 30 km von der deutschen Grenze entfernt.





In Orvelte spazieren Sie auf gepflasterten Gassen von einem alten Hof mit prachtvollem Grundstück zum nächsten. Oft kann man auch einen Blick ins Innere werfen. Dem Schmied und dem Klumpenmacher kann man bei der Arbeit zusehen oder live bei der Käseherstellung dabei sein. Kleine Geschäfte bieten regionale

Spezialitäten, Souvenirs oder urholländische Süßigkeiten.

Am 14. September starten wir um 9.00 Uhr ab dem Parkplatz Schlosspark mit dem Reisebus zur Protestantischen Kirche zu Coevorden (früher: Gereformeerde Kerk). Dort begrüßt uns die Pastorin Evi de Vries-Baarlink (ehemals aus Wilsum). Gestärkt mit Kaffee und Kuchen geht es dann weiter nach Orvelte. Bis 16.30 Uhr besteht die Möglichkeit, das Dorf zu erkunden. Der Ausflug endet um ca 18.00 Uhr am Schlosspark in Bad Bentheim.



Ein Anruf oder eine WhatsApp-Nachricht bis zum 01.09.2024 – und Sie sind dabei:

05923-7612 oder 01575 2534347 oder 05922-2320 oder KirchenWhatsApp-Nummer: 0162 7668610

Magitta Groothus



## „Running Dinner“ (laufendes Abendessen) am 8.11.2024

SAVE THE DATE (merk dir den Termin!)

**Was soll das sein?** Es wird ein Ma(h)l gekocht und drei Mal gegessen: Vorspeise, Hauptgericht und Nachtisch. Jedes Gericht gibt es in einem anderen Haus bei einem der teilnehmenden Teams.

**Wie soll das gehen?** Alle Interessierten melden sich in 2-er Teams an und bestimmen eine Küche, in der gekocht wird. Dabei ist es egal, ob die Oma mit dem Enkel kocht, sich zwei Nachbarn oder Freunde zusammenfinden oder ob man mit seinem Partner ein Team bildet. (In begrenztem Maße sind auch Einzelpersonen herzlich eingeladen).

Ihr bekommt ungefähr eine Woche vorher zwei Informationen:

1. Ob ihr für 6 Personen eine Vorspeise, ein Hauptgericht oder einen Nachtisch vorbereiten sollt und
2. wo ihr euch zur Vorspeise einfinden sollt.

Alles andere wird erst im Laufe des Abends verraten, so dass der Abend hoffentlich voller Überraschungen wird. Das läuft dann so:

Nach der Vorspeise (18.00 Uhr bis 19.00 Uhr) wird das Geheimnis gelüftet und ihr erhaltet eine Nachricht, wo es mit dem Essen weitergeht. Dort findet ihr euch mit einem anderen Team ein und schlemmt weiter (19.15 bis 20.15 Uhr). Beim Hauptgang gibt es die Information, wo es zum Dessert (20.30 bis 21.15 Uhr) hingeht. Dort esst ihr wieder mit anderen Menschen der Gemeinde. Nach diesem Menü treffen sich alle Teams um 21.30 Uhr zur Abschlussandacht im Gemeindehaus.

Nähere Infos zur Anmeldung erscheinen im nächsten Gemeindebrief!



## „Stolpersteine – auf Spurensuche jüdischen Lebens in Schüttorf

Standorte Stolpersteine und Gedenkstätten



Aufgrund der guten Resonanz im letzten Jahr, in dem wir uns auf Spurensuche in Gildehaus begeben haben, laden wir herzlich zu einem Spaziergang durch Schüttorf ein:

Am **Freitag, den 27.09.** wird uns Rainer Harmsen nicht nur die sechs innerstädtischen Stolpersteine zeigen, sondern auch einiges zum jüdischen Leben erzählen. Der rund 1,5-stündige Spaziergang beginnt um 17.00 Uhr am Marktplatz. Es können max. 25 Personen teilnehmen. Am Ende wird um eine Spende für einen gemeinnützigen Zweck gebeten.

Anmeldungen sind ab sofort möglich unter der Telefonnummer: 05923 7612 oder 015752534347 oder KirchenWhatsApp-Nummer: 0162 7668610

(Magitta Groothus)



# Möge die Straße (Irische Segenswünsche)

Die Top 4 unter den Lieblingsliedern

stammt von Markus Pytlik

Nr. 4

**1. Möge die Straße uns zusammenführen  
und der Wind in deinem Rücken sein;  
sanft falle Regen auf deine Felder  
und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein.**

Das Lied steht zwar nicht im Evangelischen Gesangbuch, sondern nur in zahlreichen landeskirchlichen Liederbüchern. Aber es ist äußerst beliebt und wird gerne als Schluss- und Segenslied in Gottesdiensten gesungen. Das hängt natürlich auch mit der Formulierung im Refrain zusammen, die doppelt gesungen wird:

**Und bis wir uns wiedersehen,  
halte Gott dich fest in seiner Hand.**

Die Idee zu diesem Lied brachte 1988 der Lehrer und Kirchenmusiker Markus Pytlik (\*1966) von einer Reise nach Irland mit. Die erste Strophe mit Refrain dichtete und komponierte Pytlik nach einem „Irischen Reisesegen“. Die irischen Segenswünsche sind seit vielen Jahren auch bei uns beliebt. Ihre konkreten und manchmal überraschenden Formulierungen malen ermutigende und positive Bilder vor unsere Seelen. Für die Strophen 2 bis 4 verwendete Pytlik zudem Gedanken aus einem Buch mit „Irish Toasts“, den irischen Trinksprüchen.

„**Möge die Straße**“ ist ein Lied mit vielen guten Wünschen für einen Menschen, von dem wir für eine Zeit lang Abschied nehmen müssen. In diesem Segenslied steht der buchstäblich zu erlebende „**Rückenwind**“ im erweiterten Sinn auch für eine allgemeine Unterstützung im Leben, der „**Sonnenschein im Gesicht**“ für Wohlergehen und ein „**weiches Kissen**“ für Geborgenheit. Der Wunsch nach Geborgenheit und gutem Geleit wird durch den Refrain verstärkt, wobei nun Gott als Geber des Segens ausdrücklich genannt wird: „**Bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand.**“ Gott möge gut auf uns aufpassen und für mich und den anderen sorgen.

Nicht jeder findet die humorige Aussage über Tod und Teufel angemessen: „**Sei über vierzig Jahre im Himmel, bevor der Teufel merkt: Du bist schon tot.**“ Doch dahinter steht eine allgemeine Erfahrung. Beim Abschied überkommt uns manchmal der wehmütige Gedanke: Es könnte ja zum letzten Mal gewesen sein, dass wir uns gesehen haben. Und dann ist der Wunsch da: Gott möge uns auch in seiner Ewigkeit wieder zusammenführen.

REINHARD ELLSEL

*Kleiner Hinweis. Als wir das LDH für die Ev.-altref. Kirche im Jugendausschuss zusammenstellten, da haben wir uns gegen die Aufnahme der 4. Strophe entschieden. „Zu anstößig“ dachten wir uns damals. Heute finde ich den hinter dieser Strophe stehenden Glaubenshumor klasse. Schade, dass die 4. Strophe bei uns nicht gesungen wird (gk).*



*In der letzten Ausgabe der Gemeindenachrichten haben wir einen Blick auf die biblische Sicht zur gleichgeschlechtlichen Liebe gegeben, die Prof. Dr. Georg Plasger in einem Vortrag anlässlich einer Amtsträgerschulung zum Thema „Gleichgeschlechtliche Trauung“ im Jahr 2022 gehalten hat.*

*Wie angekündigt wollen wir in dieser Ausgabe seine Gedanken zum evangelischen Trauverständnis weitergeben:*

1. Die Ehe ist aus evangelischer Sicht kein Sakrament, in dem Gott die Eheleute zusammenfügt (und sie ist auch nicht als Schöpfungsordnung zu verstehen).
2. Die evangelische Kirche hat deshalb der Zivilehe (nach einigem Hin und Her eher aus Macht- denn aus theologischen Gründen) zugestimmt: In der evangelischen kirchlichen Trauung wird nicht die Ehe geschlossen.
3. Es wird vielmehr ein Gottesdienst anlässlich einer Eheschließung gefeiert.
4. Der Traugottesdienst dient darum auch nicht der (göttlichen) Legitimation der geschlossenen Ehe (das ist reformiert gar nicht denkbar!!).

### **Der Gottesdienst anlässlich einer Trauung hat folgende (christliche) Funktionen:**

Dank gegenüber Gott für das Zustandekommen der Ehe

- Der Dank bedeutet nicht, dass die Eheschließung seitens der Kirche als Handeln Gottes interpretiert würde. Das würde eine Identifikation des göttlichen Handelns durch Menschen bedeuten.

Bitte um den Segen Gottes für das Eheleben

- Der Segen bleibt auch der Kirche unverfügbar, weil sie Gott nicht vereinnahmen kann. Die Segenshandlungen sind theologisch immer Segensbitten (auch wenn der Gestus oft ein anderer ist).

Orientierungshilfe für das Eheleben (dazu dient nicht zuletzt die Predigt)

- Aus evangelischer Sicht spielt die Anrufung Gottes als Zeugen für die Ehe eine untergeordnete Rolle (keine Vertragstheorie). Vielmehr gibt es (in der Auswahl von biblischen Texten und in der Predigt) immer die doppelte Aufgabe von Zuspruch und Anspruch Gottes.



Dass angesichts vieler anderer nicht zuletzt romantisierender Erwartungen hier ein Konfliktpotential besteht, darf nicht verschwiegen werden und ist vermutlich allen, die Trauungen durchführen, gut bekannt.

Die Trauung als Übergabehandlung der Braut vom Vater an den Mann (daher der Name Trauung von traditio) ist angesichts der Gleichrangigkeit von Mann und Frau eine antiquierte und zum Glück überwundene Vorstellung; das Hereinführen der Braut durch den Brautvater ist deshalb auch theologisch zu problematisieren (und aus meiner Sicht abzulehnen).

*(Hinweis: unsere Kirchengemeinde hat sich schon vor langer Zeit gegen diese Geste ausgesprochen. Paare kommen bei uns immer gemeinsam in die Kirche! gk)*

### Was spricht deshalb gegen die Einführung einer Trauung gleichgeschlechtlicher Paare in der Kirche?

1. Homosexualität in unserem heutigen Verständnis ist biblisch gesehen nur dann kritisch zu sehen, wenn man einer Verbalinspirationslehre anhängt, die ohne Rücksicht auf die Mitte und die Entstehung der Bibel Einzelverse herausgreift.
2. Die kirchliche Trauung ist ein Gottesdienst anlässlich einer vollzogenen Eheschließung und hat keine rechtliche Relevanz.
3. Menschen unserer Gemeinden wollen einen Gottesdienst feiern, Gott danken, ihn um Segen für ihren Weg bitten und Orientierung bekommen.
4. Die Frage der sexuellen Orientierung von Menschen ist dann, wenn Menschen nicht zu Objekten gemacht werden, irrelevant.

Georg Plasger





So lautet das Motto vom „Evangelischen Kirchentag 2019“!

Europa hat seit 2019 keine Verbesserungen auf den tödlichen Fluchtwegen im Mittelmeer herstellen können. Im Gegenteil wird versucht durch immer stärkere Abschottung diesen Fluchtweg zu unterbinden oder zumindest zu erschweren.

Sogar die zivilen Rettungsorganisationen werden in ihrem Bemühen, Leben zu retten, erheblich behindert. Das hat für die Flüchtenden oft tödliche Folgen.

Sofern es den Rettungsschiffen gelingt Menschen aus untauglichen, in Seenot geratenen Booten zu retten, werden ihnen Häfen in möglichst weiter Entfernung zugewiesen, um sie möglichst lange von den Brennpunktregionen auf See fernzuhalten. Das bedeutet für die Geretteten zusätzlich Angst und Stress.

Unter fadenscheinigen Gründen werden den Rettern Verstöße gegen Gesetze oder nationale Dekrete vorgeworfen. Man versucht die Rettungen und die Retter zu kriminalisieren. Damit werden teilweise wochenlange Festsetzungen der Schiffe im Hafen und Geldstrafen gegen die Besatzungen bzw. die Betreiber begründet.

Nun hat United4Rescue den Kauf eines echten Seenotrettungskreuzers, der Sey-Eye 5, unterstützt, um schneller an die Einsatzorte zu kommen und nach der Rettung auch schneller im Hafen zu sein. Der Rettungskreuzer ist schneller und flexibler. Dadurch wird mehr Zeit für die effektiven Rettungseinsätze erreicht. Damit reagiert United 4Rescue und Sea-Eye auf den politischen Druck und auf neu geschaffene Hürden für die zivile Seenotrettung.



Um den laufenden Betrieb des neuen Seenotrettungskreuzers abzusichern, werden Paten gesucht, die mit einem monatlichen Betrag die Betriebskosten von geschätzt jährlichen ca. 600.000 € absichern. Man hofft, mit ca. 3.000 Paten diese Summe absichern zu können.

Als Kirchenrat sehen wir darin eine Möglichkeit, uns als Gemeinde einzubringen und unserer christlichen Überzeugung „Man lässt keine Menschen ertrinken. Punkt!“ Ausdruck zu geben. Wir hoffen, dass wir mit der Kollekte auch ein überzeugendes Zeichen setzen für ein Europa, das Menschenrechte wahrt.

Vom Ergebnis der Kollekte werden wir dann über die Anzahl der Patenschaften entscheiden und ob wir uns angemessen an dem Kaufpreis beteiligen.



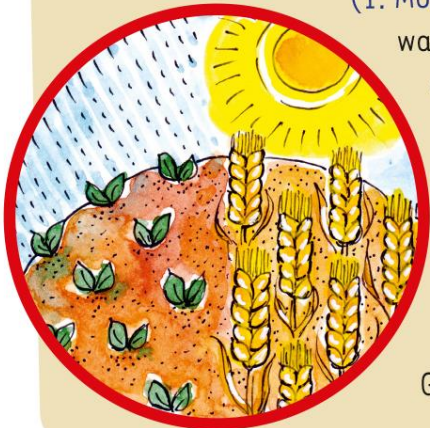
# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Ernte gut, alles gut

Zehn Tage hatte es geregnet und die Welt war in der Sintflut untergegangen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere, die in der Arche überlebt hatten. Als sie wieder an Land waren, sagte Gott: «Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.»

(1. Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschen: nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden werde. Und wir danken Gott dafür!



## Blätter aus Ton

Drücke eine Tonkugel flach, bedecke sie mit Plastikfolie und rolle sie auf etwa einen halben Zentimeter Dicke aus. Lege ein frisches Blatt mit besonders deutlicher Maserung mit seiner Unterseite auf einen flachen Teller. Drücke den Tonfladen darauf



etwas fest und rolle ihn so aus, dass er das ganze Blatt bedeckt. Dann schneide das Tonblatt am Blattrand entlang aus, hebe es ab und entferne vorsichtig das Blatt.



Wie viele Äpfel haben die Kinder zum Erntedankfest gesammelt?

Treffen sich zwei Magneten. «Ach», sagt der eine, «was soll ich heute bloß anziehen?»

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
Lösung: 32 Äpfel

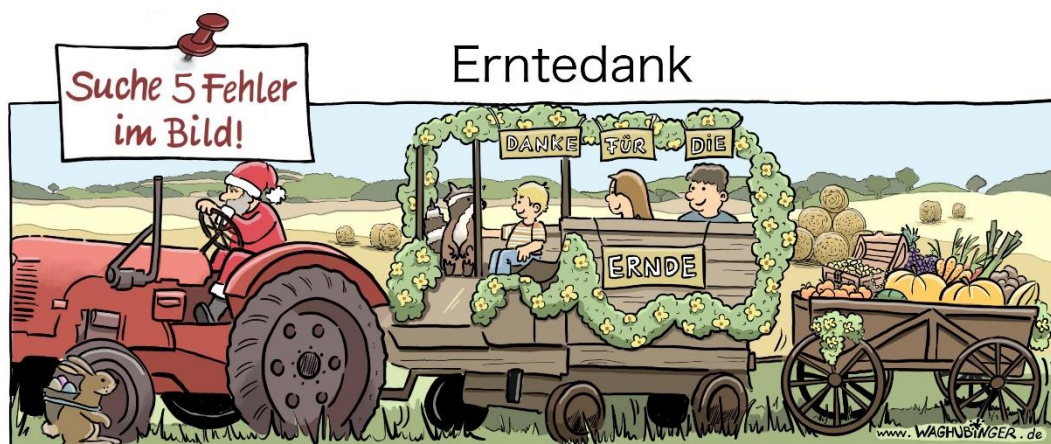




## Gottesdienste August – September 2024

			Türkollekte
04. August	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker, mit Taufe	DRK Pflegeheim "An der Diana"
11. August	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker	
18. August	10.00 Uhr	Lektorin B. Meeder	Rettungsschiff "SeaEye 5" (siehe S. 14)
25. August	10.00 Uhr	Lektor Bernd Kalter	
31. August	17.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Stadtschützenfest in der ev.-ref. Kirche. Pastor Klompmaker und Team	
01. September	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker, mit Abendmahl	Bentheimer Tafel
08. September	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker	
15. September	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker, Delegationsbesuch aus Sumba	Partnerschaftsarbeit Sumba
20. September	18.30 Uhr	WochenAbendandacht	
22. September	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker, anschließend: Potluck-Essen	
29. September	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit der ev.- ref. Gemeinde bei ref./ Predigt: Pastor Klompmaker	Wird von der ev.-ref. Kirchengemeinde festgelegt
06. Oktober <i>Erntedank</i>	10.00 Uhr	Pastor Klompmaker	Jahresprojekt EAK: Diakoniezentrum Ukraine

Pastor Klompmaker hat vom 12.-25. August 2024 Urlaub.



Osterhase, Weihnachtsmann, Waschbär, „Ernde“, Schatztruhe